

viva luzern

Finanzbericht 2021



Inhalt

Lagebericht	3
Bilanz	6
Erfolgsrechnung	8
Geldflussrechnung	9
Anhang	10
Gewinnverwendungsvorschlag	19
Bericht der Revisionsstelle	20

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Das Jahr war erneut stark von den Auswirkungen des Coronavirus geprägt. So mussten im Jahresverlauf immer wieder einzelne Wohnbereiche infolge eines Ausbruchs bei Bewohnenden und Mitarbeitenden temporär für Besuche und Aufnahmen geschlossen werden. Das Virus und die sich immer wieder ändernden Rahmenbedingungen (Schutzmassnahmen) forderten dabei alle Anspruchsgruppen (Bewohnende, Mitarbeitende, Angehörige) intensiv. Mit der Pandemie hat sich auch der Fachkräftemangel weiter zugespitzt. Zur Sicherung der Fachlichkeit musste wieder vermehrt Temporärpersonal rekrutiert werden, auch wurde ein Personalpool aktiviert.

Der starke Einbruch der Auslastung der Betten wie auch der Gastronomie und der mit der Krise verbundene Mehraufwand hatten auch grossen Einfluss auf das finanzielle Ergebnis. Die massiven Mindererträge konnten nur dank grosser Anstrengungen und aktivem Management auf der Kostenseite zu einem grossen Teil kompensiert werden. Trotzdem schliesst das Unternehmen erstmalig mit einem kleinen Verlust.

Anlässlich der Generalversammlung vom 18. Juni 2021 wurden der Verwaltungsratspräsident Beat Däppeler und die Vize-Verwaltungsratspräsidentin Elsbeth Wandeler verabschiedet. Sie waren seit der Gründung des Unternehmens im Amt. Das Präsidium wird neu durch Rolf Krummenacher wahrgenommen, dazu wurden die Mitglieder Marlies Petrig und Salome Krummenacher neu in den Verwaltungsrat gewählt.

Per 1. Februar 2021 startete Daniel Studer als neuer Betriebsleiter im Viva Luzern Staffelnhof. Doris Fankhauser, welche den Staffelnhof interimistisch führte, übernahm wieder die Betriebsleitung des Viva Luzern Wesemlin und Tribtschen. Per 1. Juli 2021 übernahm Christoph Furrer die Betriebsleitung im Viva Luzern Dreilinden von Jasmin Höliner, die den Betrieb während vieler Jahre geführt hatte und in den wohlverdienten Ruhestand trat.

Mit den Sozialpartnern konnte der bestehende Gesamtarbeitsvertrag überarbeitet werden. Die neuen Regelungen treten per 1. Januar 2022 in Kraft.

Die per Anfang des Jahres angepassten Richtlinien zur Finanzierung der Heimaufenthalte erwiesen sich als herausfordernd und aufwendig, da zahlreiche Taxen über dem EL-Grenzwert liegen. Die per 1. Oktober 2021 kurzfristig durch den Bund geforderte Umstellung der Verrechnung des MiGel-Materials via Einzelverrechnung an die Krankenversicherer war mit erheblichem applikatorischem Mehraufwand verbunden und erforderte organisatorische Anpassungen.

Die Modernisierung von Viva Luzern Rosenberg, Haus West, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Während der Bauarbeiten musste der Betrieb an zwei Standorten sichergestellt werden, was anspruchsvoll und mit deutlichem Mehraufwand verbunden war. Im November 2021 konnten die Bewohnenden und Mitarbeitenden das sanierte Haus wieder beziehen.

Die IT-Strategie aus dem Jahr 2017 wurde überarbeitet und durch den Verwaltungsrat verabschiedet. Damit wird der Rahmen für die Entwicklung der Informatik über die kommenden Jahre definiert. Das Projekt Insourcing der Lohnbuchhaltung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Seit 1. Januar 2021 werden diese Leistungen nicht mehr bei der Stadt Luzern eingekauft. Die notwendigen Arbeiten zur Harmonisierung der Personaleinsatzplanungs- und Zeiterfassungsinstrumente (Hardware, Software, Prozesse, Regelung Zeitwirtschaft) sind erfolgreich unterwegs. Die Umsetzung erfolgte planmässig per 1. Januar 2022. Generell war das Jahr 2021 trotz der Coronapandemie erneut von diversen Projekten in allen Fachbereichen geprägt, so sollen beispielsweise das Gastronomiekonzept sowie das Hygienekonzept im Jahr 2022 in die Umsetzung kommen.

Die durchgeführte Bewohnendenbefragung ergab eine erfreuliche Gesamtzufriedenheit, auch die zurückgemeldete durchschnittliche Weiterempfehlungsquote unterstreicht die hohe Zufriedenheit.

Mitarbeitende von Viva Luzern

Der Personalbestand umfasste im Jahresdurchschnitt 2021 total 982 Vollzeitstellen. Diese verteilten sich auf 1'168 Mitarbeitende, davon 175 Lernende.

Risikobeurteilung und -management

Die Risiken und das interne Kontrollsystem (IKS) werden jährlich neu beurteilt und die getroffenen Massnahmen auf ihre Angemessenheit überprüft. Die Geschäftsleitung hat sich mit den wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und diese schriftlich festgehalten.

Finanzielle Perspektiven

Die finanzielle Lage von Viva Luzern gestaltet sich trotz aktuell schwierigem Umfeld weiterhin gut, das Unternehmen ist angemessen kapitalisiert. Der Finanzplan geht in der Planperiode von stabilen Ertragsüberschüssen aus, dabei sind die nachhaltigen Auswirkungen der Coronakrise allerdings nur schwer abschätzbar. Die künftigen strukturellen Lasten (z. B. Reduktion Umwandlungssatz Pensionskasse) sollen dabei durch Effizienzgewinne zumindest teilweise kompensiert werden. Für die weitere Erneuerung der Betriebe und die zahlreichen (Innovations-)Projekte sind auch in den nächsten Jahren umfangreiche Investitionen vorgesehen. Die notwendigen Mittel dafür stehen zur Verfügung.

Zukunftsaussichten und Positionierung

Die Ansprüche an das Leben und Wohnen im Alter verändern sich. Menschen leben länger in den eigenen vier Wänden und der Eintritt in ein Betagtenzentrum erfolgt häufig unverhofft. Gewünscht werden moderne Wohnformen mit individuell gewählten Dienstleistungen und Spezialisierungen in Bereichen wie der Demenz oder der Gerontopsychiatrie. Um die Zukunftsfähigkeit der Viva Luzern zu sichern, wurde die mittel- bis langfristige Ausrichtung in der überarbeiteten Strategie 2030 positioniert und durch den Verwaltungsrat verabschiedet. Die Positionierung lautet wie folgt:

- **Wohnen und Leben im Alter:** Viva Luzern ist eine führende und innovative Anbieterin von Dienstleistungen und Wohnraum für ein selbstbestimmtes «Wohnen und Leben im Alter».

- **Den Erhalt von Lebensqualität ermöglichen:**
Viva Luzern trägt mit ihren Angeboten und Dienstleistungen zum Gewährleisten und Erhalten von Lebensqualität, Individualität und Selbstbestimmung von älteren, pflege- oder betreuungsbedürftigen Menschen bei.
- **Unternehmen mit öffentlichem Auftrag:**
Viva Luzern stellt in Kooperation mit Partnern sowie ergänzend zu anderen Anbieterinnen eine bedürfnisorientierte und lückenlose Versorgung von pflege- und betreuungsbedürftigen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Luzern sicher. Mit ihren Spezialangeboten trägt Viva Luzern in der ganzen Zentralschweiz zu einer innovativen Versorgung bei.
- **Mitarbeitende sind unser zentraler Wert:**
Unsere Mitarbeitenden mit ihren fachlichen und sozialen Fähigkeiten, ihrem Engagement und ihrer ethischen Grundhaltung sind unsere wichtigste Ressource zur Beziehungsgestaltung und Dienstleistungserbringung.
- **In der ganzen Stadt für Sie da:** Viva Luzern ist mit ihren Dienstleistungen in der ganzen Stadt präsent.

Im Weiteren wurden im Rahmen des Change Prozesses eine neue Organisationsstruktur verabschiedet und die Überarbeitung der Werte- und Führungskultur angestossen.

- **Projekt «Alterswohnen integriert» der Stadt Luzern:** Am 23. September 2021 hat der Grosse Stadtrat (Stadtparlament) den Auftrag erteilt, bis Anfang 2023 ein integriertes Versorgungskonzept für die Stadt Luzern zu erarbeiten. Darin werden neben Fragen der Versorgungsstruktur und der

Finanzierung auch jene einer möglichen integrierten Organisation geklärt und anschliessend dem Stadtparlament zur Beratung unterbreitet. Im Projektteam ist Viva Luzern vertreten durch die Geschäftsführerin Andrea Wanner. In der Gruppe der Projektsteuerung vertritt Verwaltungsratspräsident Rolf Krummenacher Viva Luzern.

Bilanz

Aktiven

CHF 1'000	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel		9'413	13'426
Forderungen aus Leistungen	2.1	9'358	9'184
Übrige kurzfristige Forderungen		17	11
Vorräte	2.2	471	616
Aktive Rechnungsabgrenzungen		671	430
Total Umlaufvermögen		19'930	23'667
Finanzanlagen		123	123
Sachanlagen	2.3	151'792	150'531
Total Anlagevermögen		151'915	150'654
Total Aktiven		171'845	174'321

Passiven

CHF 1'000	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.4	3'968	3'412
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.6	8'439	3'786
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.5	836	852
Kurzfristige Rückstellungen	2.7	2'499	2'942
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'816	3'926
Total kurzfristiges Fremdkapital		19'558	14'918
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.6	64'200	68'950
Langfristige Rückstellungen	2.7	8'304	10'360
Total langfristiges Fremdkapital		72'504	79'310
Total Fremdkapital		92'062	94'228
Aktienkapital		78'000	78'000
Gesetzliche Gewinnreserven		282	258
Freiwillige Gewinnreserven			
Vortrag		1'811	1'373
Jahresverlust/-gewinn		-310	462
Total Eigenkapital		79'783	80'093
Total Passiven		171'845	174'321

Erfolgsrechnung

CHF 1'000	Anhang	2021	2020
Nettoerlöse aus Pensions- und Pflege taxen	2.8	93'511	95'226
Übrige betriebliche Erträge	2.9	9'473	8'663
Total Betriebsertrag		102'984	103'889
Personalaufwand		-74'446	-75'017
Lebensmittelaufwand		-5'098	-5'006
Übriger betrieblicher Aufwand	2.10	-12'952	-12'938
Abschreibungen auf Sachanlagen		-9'561	-9'126
Betriebliches Ergebnis		927	1'802
Finanzertrag		26	61
Finanzaufwand		-1'660	-1'691
Ausserordentlicher Ertrag	2.11	397	290
Jahresverlust/-gewinn		-310	462

Geldflussrechnung

CHF 1'000	2021	2020
Jahresverlust/-gewinn	-310	462
Abschreibungen auf Sachanlagen	9'549	9'126
Veränderung Forderungen aus Leistungen	-174	2'012
Veränderung Vorräte	144	-462
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	-248	-330
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	274	-316
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-124	-446
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-443	-255
Veränderung langfristige Rückstellungen	-2'056	-1'345
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	6'612	8'446
Investitionen Sachanlagen ¹	-10'556	-3'264
Desinvestitionen Sachanlagen	55	0
Desinvestitionen/Investitionen Finanzanlagen	0	1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10'501	-3'263
Gewinnausschüttung an Aktionär (Dividende)	0	-780
Geldab-/Geldzuflüsse aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-123	-179
Geldabflüsse aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	0	-150
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-123	-1'109
Veränderung der flüssigen Mittel	-4'013	4'072
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1.1.2021	13'426	9'354
Bestand flüssige Mittel am 31.12.2021	9'413	13'426
Veränderung der flüssigen Mittel	-4'013	4'072

¹ Die Zugänge in die Sachanlagen gemäss Anlagespiegel im Anhang 2.3 über 3'871'000 CHF enthielten im Vorjahr noch nicht bezahlte Investitionen über 607'000 CHF. Daher wurde in der Geldflussrechnung 2021 die Position «Investitionen in Sachanlagen» um diesen Betrag angepasst und über die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit korrigiert. Im Jahr 2021 wurde die Korrektur des Vorjahres wieder zurückgedreht. Die Zugänge gemäss Anlagespiegel im Anhang 2.3 über 10'840'000 CHF enthalten per 31.12.2021 noch nicht bezahlte Investitionen über 889'000 CHF.

Anhang

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Die Stadt Luzern hält 100 Prozent der Aktien. Die Unternehmung ist von der Steuer befreit und die Dividendenausschüttung ist statutarisch geregelt.

1.2 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassabestände, Bank- und Postguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von unter 90 Tagen. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

1.3 Forderungen aus Leistungen

Die Forderungen aus Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bilanziert.

1.4 Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten erfasst.

1.5 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs. Sie sind

höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

1.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear nach Vorgaben Curaviva abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei Immobilien zwischen 20 und 33 Jahren, bei Mobilien zwischen 4 und 10 Jahren und bei den Fahrzeugen 4 Jahre.

1.7 Nettoerlöse aus Pensions- und Pflögetaxen

Die Umsätze für erbrachte Dienstleistungen werden im Zeitpunkt der Dienstleistung erfasst. Die Rechnungsstellung erfolgt dabei spätestens nach Ablauf eines jeden Monats.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Forderungen aus Leistungen

CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Debitoren allgemein	301	347
Debitoren Heimbewohner Eichhof	2'330	2'453
Debitoren Heimbewohner Dreilinden	1'970	1'964
Debitoren Heimbewohner Rosenberg	1'253	1'205
Debitoren Heimbewohner Wesemlin	1'504	1'395
Debitoren Heimbewohner Staffelnhof	2'109	1'942
Debitoren Heimbewohner Tribtschen	289	284
Delkredere zu Forderungen aus Leistungen	-398	-406
Total	9'358	9'184

Davon Forderungen gegenüber der Stadt Luzern:

CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Stadt Luzern	1'423	1'356
Total	1'423	1'356

2.2 Vorräte

CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Vorräte Gastronomie	112	118
Vorräte Verbrauchsmaterial, Medikamente	359	498
Total	471	616

2.3 Sachanlagen

CHF 1'000	Immobilien	Mobilien	Fahrzeuge	Anlagen in Bau	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2020	170'602	17'667	55	371	188'695
Zugänge	476	821	0	2'574	3'871
Umbuchungen	1'474	338	0	-1'812	0
Anschaffungskosten per 31.12.2020	172'552	18'826	55	1'133	192'566
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2020	27'172	5'719	18	0	32'908
Abschreibungen	6'764	2'348	14	0	9'125
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2020	33'936	8'067	32	0	42'035
Nettobuchwert per 31.12.2020	138'616	10'759	23	1'133	150'531
Anschaffungskosten per 1.1.2021	172'552	18'826	55	1'133	192'566
Zugänge	1'316	769	89	8'666	10'840
Abgänge	0	-55	0	0	-55
Umbuchungen	9'188	588	0	-9'776	0
Anschaffungskosten per 31.12.2021	183'056	20'128	144	23	203'351
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2021	33'935	8'067	32	0	42'034
Abschreibungen	7'038	2'504	19	0	9'561
Abgänge	0	-37	0	0	-37
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2021	40'973	10'535	51	0	51'559
Nettobuchwert per 31.12.2021	142'082	9'594	93	23	151'792

2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	3'584	3'142
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Luzern	384	270
Total	3'968	3'412

2.5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	840	852
Total	840	852

2.6 Verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Depotgelder Bewohner	3'664	3'636
Darlehen von Banken	50'000	50'000
Hypothek PK Stadt Luzern	5'000	5'000
Hypotheken SUVA	13'975	14'100
Total	72'639	72'736

Fälligkeitsstruktur:

CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Bis ein Jahr ¹	8'439	3'786
Zwei bis fünf Jahre ²	49'200	53'950
Über fünf Jahre	15'000	15'000
Total	72'639	72'736

¹ Eine Festhypothek im Wert von 4,675 Mio. CHF läuft am 4. Januar 2022 aus.

² Zwei Darlehen von 20 Mio. CHF laufen am 15. März 2022 aus und werden refinanziert.

2.7 Rückstellungsspiegel

CHF 1'000	Schwankungsrückstellungen	Entwicklungsprojekte	Vorsorgeverpflichtungen	Übrige	Total
Stand per 1.1.2020	6'512	3'743	1'922	2'726	14'903
Bildung	0	0	0	136	136
Verwendung	-521	-551	-540	-50	-1'662
Auflösung	0	0	0	-75	-75
Stand per 31.12.2020	5'991	3'192	1'382	2'737	13'302
Kurzfristige Rückstellungen	850	1'060	444	588	2'942
Langfristige Rückstellungen	5'141	2'132	938	2'149	10'360
Stand per 31.12.2020	5'991	3'192	1'382	2'737	13'302
Stand per 1.1.2021	5'991	3'192	1'382	2'737	13'302
Bildung	0	0	0	89	89
Verwendung	-1'314	-597	-444	-158	-2'513
Auflösung	0	0	0	-75	-75
Stand per 31.12.2021	4'677	2'595	938	2'593	10'803
Kurzfristige Rückstellungen	490	1'120	301	588	2'499
Langfristige Rückstellungen	4'187	1'475	637	2'005	8'304
Stand per 31.12.2021	4'677	2'595	938	2'593	10'803

2.8 Nettoerlöse aus Pensions- und Pflege taxen

CHF 1'000	2021	2020
Pensionstaxen	39'086	43'354
Betreuungstaxen	14'531	11'659
Pflege taxen	40'022	40'146
Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner	-128	67
Total	93'511	95'226

2.9 Übrige betriebliche Erträge

CHF 1'000	2021	2020
Arzthonorare	1'506	1'147
Medizinische Nebenleistungen	2'526	2'165
Spezialdienste	132	83
Übrige Leistungen an Heimbewohner	263	247
Mietzinsen	247	245
Nebenbetriebe	2'663	2'623
Leistungen an Personal und Dritte (Cafeteria/Restaurant)	1'906	1'923
Beiträge und Subventionen	230	230
Total	9'473	8'663

2.10 Übriger betrieblicher Aufwand

CHF 1'000	2021	2020
Medizinischer Bedarf	2'413	2'308
Haushalt	2'184	2'296
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	1'551	1'498
Miete	814	804
Energie und Wasser	2'030	1'850
Büro und Verwaltung	3'183	3'378
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	157	223
Übriger Sachaufwand	620	581
Total	12'952	12'938

2.11 Ausserordentlicher Ertrag

CHF 1'000	2021	2020
Auflösung Rückstellung Rückbaukosten Pflegewohnungen infolge des Abbruchs «Projektausbau Pflegewohnungen»	75	75
Rückvergütung CO ₂ Abgabe von der Ausgleichskasse aus Vorjahren	18	33
Abschreibungen für das Provisorium Haus Diamant, welche über den Fonds finanziert wurden	304	77
Rückvergütung der ewl von Wärmeverrechnungen im Zeitraum 2015 – 2019	0	105
Total	397	290

3 Weitere Angaben

3.1 Nettoauflösung stiller Reserven

CHF 1'000	2021	2020
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	1'563	1'169
Total	1'563	1'169

3.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 982 (Vorjahr 966).

3.3 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete Aktiven

Die von der Gesellschaft bestellten Sicherheiten belaufen sich auf 40'000'000 CHF (Vorjahr 40'000'000 CHF). Diese bestehen in Form von Schuldbriefen auf Immobilien.

3.4 Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

3.5 Honorar der Revisionsstelle

CHF 1'000	2020	2019
Revisionsdienstleistungen	39	32
Total	39	32

3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich in der Zeit zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem Zeitpunkt der Berichtabnahme durch den Verwaltungsrat vom 1. April 2022 keine Ereignisse, die einen Einfluss auf die per 31. Dezember 2021 dargestellten Zahlen gehabt hätten.

3.7 Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht bezieht sich auf die im Jahr 2021 ausbezahlten Vergütungen.

Verwaltungsrat	Basisvergütung	Variable Vergütung ¹	Übrige Vergütung ²	Total 31.12.2021	Total 31.12.2020
Beat Däppeler, Präsident bis 18.6.2021	25'000	0	4'300	29'300	59'200
Rolf Krummenacher, Mitglied/Präsident ab 19.6.2021	35'000	0	11'900	46'900	26'200
Elsbeth Wandeler, Mitglied bis 18.6.2021	10'000	0	5'200	15'200	26'800
Manuela Jost, Mitglied ³	20'000	0	9'200	29'200	26'200
Alice Rufer Hohl, Mitglied	20'000	0	7'400	27'400	26'800
Dr. med. Guido Schüpfer, Mitglied ⁴	20'000	0	9'800	29'800	25'600
Salome Krummenacher, Mitglied ab 19.6.2021	10'000	0	5'200	15'200	0
Marlies Petrig, Mitglied ab 19.6.2021	10'000	0	4'600	14'600	0
Total Verwaltungsrat	150'000	0	57'600	207'600	190'800

Geschäftsleitung	Basisvergütung	Variable Vergütung ¹	Übrige Vergütung ²	Total 31.12.2021	Total 31.12.2020
Beat Demarmels, CEO bis 30.4.2020	0	0	0	0	266'587
Andrea Wanner, CEO ab 1.5.2020	230'000	6'000	2'640	238'640	181'641
Übrige Mitglieder	657'477	27'600	10'560	695'637	737'451
Total Geschäftsleitung	887'477	33'600	13'200	934'277	1'185'679

¹ Variable Vergütungen beinhalten: Boni, leistungsabhängige Entschädigungen, Funktionszulagen.

² Übrige Vergütungen beinhalten: Sitzungsgelder, Pauschalspesen.

³ Die Vergütungen an den Vertreter/die Vertreterin des Stadtrates fliessen gemäss Art. 4 des Reglements über die Besoldung der Mitglieder des Stadtrates von Luzern an die Stadtkasse. Ein Betrag von 2'000 CHF pro Mandat wird an den Vertreter/die Vertreterin des Stadtrates ausbezahlt.

⁴ Vergütung erfolgt an das Luzerner Kantonsspital.

Gewinnverwendungsvorschlag

CHF 1'000	2021
Gewinnvortrag vom Vorjahr	1'812
+ Jahresverlust	-310
= verfügbarer Bilanzgewinn	1'502

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

./. Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0
./. Ausrichtung der Dividende von	0
= Vortrag auf die neue Rechnung	1'502

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Viva Luzern AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Ronny Heer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandro Mascarucci

Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 1. April 2022